

Gemeinde Elmenhorst/Lichtenhagen

Niederschrift

12. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend, Kultur, Sport und Soziales Elmenhorst/Lichtenhagen

(vorbehaltlich der Genehmigung, Ergänzung bzw. Korrektur in der nächsten Sitzung)

Sitzungstermin:	Dienstag, 24.10.2023
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:32 Uhr
Ort, Raum:	Gemeindezentrum in Elmenhorst, Gewerbeallee 45, 18107 Elmenhorst/Lichtenhagen

Anwesend

Vorsitz

Manja Lange

stellv. Vorsitzender

Dr. Hartmut Hornickel

ordentliches Mitglied

Helga Fritz

Lars Gotham

Eckhardt Rosenkranz

Gäste:

Bürgermeister Uwe Barten,

Finanzausschuss: E.Ortmann, D.Kostyra, Th. Lange

Bauausschuss: W. Schultz, C. Schersch (Behindertenbeauftragter)

Wirtschaftsausschuss: L. Rosenkranz, W. Iffländer, M. Düsterhöft

Vertreter der Kirchengemeinde Lichtenhagen – Dorf

Vertreter aus Kita / Hort

Vertreter der LSG

Schulelternratsvorsitzende

Vertreterin Denkmalverein: E. Dühnelt

ca. 20 Einwohnerinnen und Einwohner

matrix architektur: C. Sesselmann

ipc Dr. Talkenberger GmbH: C. Beckmann, B. Proske

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung durch die Ausschussvorsitzende, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie Hinweise zur Vertraulichkeit
- 2 Anträge zur Änderung der Tagesordnung
- 3 Billigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 05.09.2023
- 4 Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 5 Auswertung des Erntedankfestes
- 6 Sachstand Spielplatz Weigelienhof/Jasminhof
- 7 Sachstand Grünes Klassenzimmer
- 8 Informationen zum Bildungs- und Kulturcampus
- 8.1 Informationen zur Schulbaufachtagung "Lernlabor" in Wismar
- 8.2 Erläuterungen zum Konzept des Bildungs- und Kulturcampus - pädagogisches Rondell
- 9 Möglichkeiten der Fragestellung und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Begrüßung durch die Ausschussvorsitzende, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie Hinweise zur Vertraulichkeit

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Ausschussvorsitzende weist die Ausschussmitglieder auf Vertraulichkeit hin und verweist auf den §23 Abs.6 S.1,2 Kommunalverfassung MV.

2 Anträge zur Änderung der Tagesordnung

Anträge auf Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor, somit gilt die Tagesordnung als genehmigt.

3 Billigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 05.09.2023

Das Protokoll ist allen Mitgliedern zugegangen. Es gibt keine Nachfragen bzw. Ergänzungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	0	0

4 Bericht der Ausschussvorsitzenden

Die Ausschussvorsitzende berichtet über ihre Teilnahme an folgenden Terminen und gibt einen Ausblick über die noch kommenden Termine bis zum Jahresende:

07.09./06.10.2023

- gemeinsame Sitzung im AWW mit Vertretern des Amtes, den Ausschussvorsitzenden sowie dem Stellvertreter des Sozialausschusses und ipc Dr. Talkenberger GmbH -> erstes Kennenlernen
- Vorstellung/Erläuterung des Campus anhand des Volumenmodells mit ersten pädagogischen Inhalten und Verweis auf Synergien
- Austausch zu dringend notwendigen ersten Schritten zum Flächenerwerb sowie Erstellung eines Finanzierungsplanes mit möglichen Fördermitteln
- Ergebnisse der ersten Recherche sowie eine daraus folgende Zuarbeit der Ausschussvorsitzenden ausgewertet
- Vorstellung unterschiedlicher Varianten durch ipc, verbunden mit einer ersten Empfehlung zur Umsetzung des Projektziels
- Austausch zum nächsten notwendigen Schritt -> Beschluss zum Vergabeverfahren für Planungsleistungen

09.09.2023

- Teilnahme an der ersten Jugendkonferenz des Landkreises Rostock in Teterow mit Isabell

Lazar (Jugendsozialarbeiterin) und einer Jugendlichen der Gemeinde

- Ausschussvorsitzende stellt Inhalte der Konferenz dar, z.B. Workshop zum Thema: "In was für einer Welt willst du in Zukunft leben?", active Workshops, z.B. Parkour, Graffiti als Kunst, Textildruck, HipHop- und Experimentierkurse, Gesprächsrunden und musikalische Darbietungen
- durch Methodenvielfalt in den Workshops viele Anregungen für die weitere Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen erhalten, mit dem Ziel, ein ähnliches Format mit kleinerem Umfang auch für die Jugendlichen in unserer Gemeinde anzubieten

14. und 15.09.2023

- Teilnahme an der Schulbaufachtagung "Lernraumlabor" in Wismar, organisiert von der Serviceagentur "Ganztägig lernen", unter Beteiligung des Bildungsministeriums, der Universität Rostock und der Fakultät Gestaltung der Hochschule Wismar
- weitere Teilnehmende der Gemeinde: Schulelternratsvorsitzende Frau P. Koldrack und zukünftige Schulleiterin der Grundschule Frau K. Schneider
- weitere Informationen im Tagesordnungspunkt 8.1

19.09.2023/12.10.2023/04.11.2023

- Einladung zum Leseabend der Lese-Ellis in die Heimatstube in Lichtenhagen
- Austausch über das Lesen in der Gemeinde unter Berücksichtigung der Schaffung von Angeboten für Groß und Klein und Jung und Alt
- kurzfristiges Angebot:
Sortieren und Erneuern der Bücherregale im Gemeindezentrum sowie Schaffung des Leseangebotes "Mein Buch für dich" – Umsetzung am 12.10.23 erfolgt
Vorlesen am Samstag – als neues Kulturangebot für Kinder im Alter von 3 bis 10 Jahren
Gemeinsame Durchführung mit Sozialausschussvorsitzender, Lese-Ellis und einer Schülerin /einem Schüler aus Klasse 4 unserer Gemeindegrundschule sowie anschließender Bücherbörse – Umsetzung/Start am 04.11.23

17.10.2023

- Teilnahme an der erweiterten Schulkonferenz der Grundschule
- Inhalte: Wahl eines neuen Mitgliedes für die Schulkonferenz, Beschlüsse zu den Klassenfahrten und zum Schuljahresarbeitsplan, Sachstand der Digitalisierung sowie aktuelle Informationen zum Bildungs- und Kulturcampus
- mögliche gemeinsame Projekte: Beteiligung der Kinder am Campus mit dem Projekt: "Mach ein Foto und sprich darüber", 06.12. - Nikolaussingen in der Pfarrscheune

20.10.2023

- Einladung durch die Seniorenbeauftragte Frau B. Kollmorgen zum Herbstfrühstück
- die Veranstaltung wurde sehr gut angenommen
- Neuanschaffungen wie Thermoskannen, Servierwagen, Besteckkörbe und Transportkisten erleichterten den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern die Vor- und Nachbereitungen

Sonstiges/Ausblick

- Sozialausschussvorsitzende ist ebenfalls im regelmäßigen Austausch mit Kita, Hort, der LSG, der Seniorenbeauftragten sowie der Schul- und Jugendsozialarbeiterinnen
- 26.10. – Zusammenkunft der Sportvereine, dem Amt Warnow West, Bürgermeister und Sozialausschussvorsitzende zum Thema: Nutzung der Sporthalle in der Herbst/Wintersaison
- 22.11. - Regionale Runde zur Schul- und Jugendsozialarbeit im Amt Warnow West
- 11-2023 -> Vorstellung des Campus als mögliches Modellprojekt für das Land MV beim Landkreis Rostock und im Ministerium f. Bildung und Kindertagesförderung Referat Schulbau

Termine November/Dezember 2023

- bis 05.11. Einreichen von Berichten und Artikeln für das Mitteilungsblatt an die Mailadresse des Sozialausschusses
- 04.11. -> Vorlesen am Samstag - 10.00 Uhr im Gemeindezentrum
- 10.11. -> Martinsfest mit der Kirchengemeinde, Grundschule und Hort

17.11. -> Gestecke basteln für Seniorinnen und Senioren
24.11. -> Einwohnerversammlung
08.12. -> Gemeindeweihnachtsfeier "Gemeinde kreativ" mit einem Programm der Grundschule, Kreativangeboten, Café und offener Bühne
10.12. -> gemeinsamer Adventssonntag der Kirchengemeinde und der kommunalen Gemeinde in der Kirche, in der Pfarrscheune und im Pfarrgarten
13.12. -> Seniorenadventscafé
Ein separater Aushang folgt in den Informationskästen und auf der Gemeindehomepage.

Ergänzungen aus dem Ausschuss:

Es erfolgte eine Nachfrage zur Angliederung der Orientierungsstufe:

Die Gemeinde hat nach erster und zweiter Ablehnung durch den Landkreis Rostock erneut Widerspruch gegen die Ablehnung der Orientierungsstufe eingelegt, mit dem Ergebnis, dass die Schülerzahlenentwicklung weiterhin betrachtet wird. Eine endgültige Entscheidung ist noch nicht getroffen. (vgl. Schulentwicklungsplanung vom 19.04.2023, S.127)

5 Auswertung des Erntedankfestes

Die Ausschussvorsitzende informiert über die Vor- und Nachbereitungen sowie über die Durchführung des Erntedankfestes:

Die kommunale Gemeinde und Kirchengemeinde feierten das Erntedankfest am 30.09. und 01.10. mit einem Festumzug, vielen Angeboten im Gemeindezentrum und auch draußen vor dem Gemeindezentrum. Zu einem bunten und fröhlichen Fest trugen z.B. das Programm der Kita, das Erntedankcafé, die Bastelstraße und das Kinderschminken, die Angebote im Jugendclub, die Ausstellung des Fördervereins Denkmale e.V., die Lese-Ellis, der Weltladen e.V. und die freiwillige Feuerwehr bei. Weitere kulturelle Höhepunkte waren die Auftritte der Chöre Klaashahns und Ölmützen, der Linedancer sowie der Seniorentanzgruppe. Die Aktivitäten auf der Spiel- und Begegnungsstätte, die Hüpfburg aber auch die Angebote der Eiswerkstatt und unserer Gastronomen sowie der Tanzabend gehörten zum bunten Programm des Festes.

Zum Abschluss der Feierlichkeiten fanden am Sonntag der Erntedankgottesdienst und das Gospelkonzert anlässlich des 10-jährigen Bestehens in der Kirche statt.

Es gab überwiegend positive Resonanzen.

Besonders hervorzuheben ist der Einsatz vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer aus der Gemeinde beim zur Verfügung stellen der Strohballen, beim Dekorieren der Strohpuppen, beim Schmücken des Orchesterwagens, beim Organisieren des Festumzuges, beim Aufbauen der Bierzeltgarnituren, beim Schmücken des Außengeländes und der Säle, beim Erntedankcafé, beim Kinderschminken und an der Bastelstraße sowie am Sonntag beim Abdekorieren und Aufräumen.

Im Vorfeld standen alle Informationen zum Erntedankfest auf der eigenen Homepage zur Verfügung. Jetzt sind auf der Homepage viele Fotos vom Fest und seiner Beteiligung zu sehen. Es besteht die Möglichkeit, "Feedback" zu geben, Dieses ist sehr hilfreich für die Planungen für das kommende Jahr. Das Organisationskomitee unter der Leitung von Bürgermeister Uwe Barten trifft sich zeitnah und wertet dann alles ausführlich aus.

Ergänzungen aus dem Ausschuss:

Es gab Nachfragen zur Kleiderwahl (Hoodie und Rock) der Ausschussvorsitzenden beim Fest. -> Frau Lange trug einen selbst gestalteten, privat finanzierten Hoodie mit EDF-Logo und einen handelsüblichen Rock.

Es gab Hinweise, dass besonders beim Programm der Kitakinder nicht ausreichend Sitzplätze zur Verfügung standen. -> Die Kapazitäten des Saales waren besonders beim Kitaprogramm erschöpft, ähnlich wie im Festzelt im vergangenen Jahr. Es wird eine

Übertragung auf das Außengelände angeregt.

Es gab Nachfragen zur Abwesenheit des Kollegiums der Grundschule beim Festumzug. -> Das Kollegium hatte sich im Vorfeld für dieses Jahr entschuldigt. Es wird auf die hohe Teilnahme der Kinder aus der Grundschule der Gemeinde beim Umzug hingewiesen.

6 Sachstand Spielplatz Weigelienhof/Jasminhof

Die Spielplätze Weigelienhof und Jasminhof werden um- und neugestaltet. Nach Vorortbegehung im Januar 2023 und einem sehr engen Austausch mit dem Amt Warnow West, der Planerin sowie den Ausschussvorsitzenden der Gemeinde folgten zwei Entwürfe, die in der Sozialausschusssitzung im April thematisiert wurden. Die Änderungswünsche des Ausschusses sowie die Anregungen der beteiligten Eltern des Wohnpark Ahrensholts wurden berücksichtigt, sodass im Sommer der finale Entwurf fertiggestellt werden konnte, welcher auf der Sitzung im September präsentiert wurde. Alle Geräte der beiden bestehenden Spielplätze, mit Ausnahme der Sandkiste vom Jasminhof, werden weitergenutzt und durch zeitgemäße Geräte auch für ältere Kinder ergänzt.

Da keine ausreichenden finanziellen Mittel zur Auftragsvergabe im Haushalt 2023 zur Verfügung stehen, kann die Durchführung der Maßnahme nicht erfolgen. Es wurden für den Haushalt 2024 die entsprechenden Mittel eingestellt. Vorgesehen ist, die Bauleistungen im November 2023 auszuschreiben, den Auftrag nach Beschluss der Haushaltssatzung 2024 zu vergeben und die Bauleistungen ab März/April 2024 umzusetzen.

Im Haushalt 2023 stehen 70.000,00 Euro für die Maßnahme zur Verfügung. Für das Jahr 2024 sind zusätzlich 55.000,00 Euro vorgesehen. Die Gesamtkosten von 125.000,00 Euro setzen sich wie folgt zusammen:

100.000,00 Euro	- Bauleistungen einschl. Spielgeräte Planung bis Entwurfsplanung
6.000,00 Euro	- Ausschreibungsunterlagen,
17.000,00 Euro	- Bauüberwachung
Gesamt 125.000,00 Euro	

Die Ausschreibungsunterlagen werden aktuell erstellt und werden Anfang November, mit dem Ziel der Realisierung im Frühling 2024, übergeben.

7 Sachstand Grünes Klassenzimmer

Die Entwicklung und Umsetzung des Grünen Klassenzimmers besteht aus 2 Projekten. Zum einen ist es die Installation eines zeitgemäßen Lerncontainers für verschiedene Unterrichtsformen wie Werkstätten, Gruppenarbeit, Projekte, Wochenplanarbeit u.s.w. und zum anderen die Gestaltung des Außengeländes für nachhaltige Entwicklung, Klima, Ressourcen und Arten- und Umweltschutz.

Sachstand zum Lerncontainer:

Der Container kann nur als komplette Leistung (Bauantrag, Lieferung und Montage) ausgeschrieben werden. Die Planungsleistungen (18.000 €) sind ausgeschrieben.

Die Realisierung des Containers geschieht in Abhängigkeit der Haushaltssatzung für das Jahr 2024. Zusätzlich soll eine digitale Tafel aus dem Digitalpaket vorgehalten werden, damit der Unterricht sehr zeitgemäß und digital sowie als ein weiteres Fachraumangebot ganztags ermöglicht werden kann. Eine Weiternutzung auf dem Campus wird angestrebt.

Sachstand zum Außengelände:

Im vergangenen Jahr (überarbeitet im Mai 2023) wurde ein Antrag beim Leader-Förderprogramm des Landkreises Rostock gestellt. Die beantragte Summe beträgt ca. 30.300 € für Gerätehaus, Insektenhotels, Sonnensegel, Outdoortafel, Hochbeete, mobile

Bestuhlung, Sitzgelegenheiten, Auflagenboxen, Regale und Gartengeräte. Das Projekt wurde von dem entsprechenden Gremium für förderfähig eingeschätzt. Damit besteht die Möglichkeit der Förderung.

Am 19. Oktober 2023 fand eine weitere Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe statt, auf der die ausgewählten Projekte zusammen mit den beantragten förderfähigen Kosten final beschlossen wurden. Die Gemeinde erhält bis Ende Oktober die Information, welche Antragsunterlagen sie bis Ende des Jahres an die LEADER-Bewilligungsstelle einreichen muss und mit welchem Fördersatz/Förderkonditionen das Projekt maximal gefördert werden kann. Letzteres legt die Bewilligungsbehörde auf Grundlage der LEADER-Förderrichtlinie M-V fest.

8 Informationen zum Bildungs- und Kulturcampus

Allgemeine Informationen:

Der Campus hat in den vergangenen Monaten große Weiterentwicklung erfahren. Im April diesen Jahres wurde mit dem Volumenmodell und dazugehörigem Überblick über die Kosten der Sachstand erreicht, die nächsten Planungsphasen voranzutreiben. Der Ausschuss informiert regelmäßig über den Sachstand.

Die Ausschussvorsitzende gibt einen Überblick/Timeline zur Campusentwicklung.

8.1 Informationen zur Schulbaufachtagung "Lernlabor" in Wismar

Die Ausschussvorsitzende berichtet von der Tagung:

Die Tagung in Wismar stand unter dem großen Thema "Ganztag – Strategien für leistungsfähige Lernlandschaften in MV". Vorgestellt wurde ein Marktplatz der Perspektiven. Dabei ging es um Themen wie, die übergreifende Verständigung der unterschiedlichen Professionen sprich Architektur, Land, Kommune, Schule, Kooperationspartner u.v.m. Unter anderem wurden auch Themen wie "Gesellschaft im Wandel braucht neues Denken", "Gemeinsam entwickeln und bauen", "Vom Unterricht zum Lernen", "Lebenszyklusbetrachtung – Nachhaltiger Schulbau, Brandschutz, Architektur und Raumnutzung für den Ganztag."

Ein wichtiger Input war die Betrachtung von Schule als "sozialer Marktplatz", einerseits mit der Konsequenz für die Gesellschaft, wenn man Schule nicht als sozialen Marktplatz betrachtet und andererseits mit der großen Chance für die Entwicklung der Gesellschaft, wenn man Schule als sozialen Marktplatz betrachtet. das heißt: alles in und um Schule miteinander vernetzt: Lernen, Leben, Gestalten und das in den entsprechenden Gebäuden. Es gab die Aufforderung an alle, Schule mit Weitblick zu entwickeln, außerschulische Akteure mit einzubinden, alle in Schule zu integrieren und Räume zu bieten. Es wurde sehr darauf hingewiesen, dass heute noch Bildung aus den letzten 50 Jahren in Schulen aus den 70-er Jahren und älter stattfindet und dieses nicht mehr funktionieren kann.

Referiert wurde auch über die Rolle der Erzieherinnen und Erzieher, Lehrkräfte und des gesamten pädagogischen Personals, Bildungspartner u.s.w., die seit Jahrzehnten mit einem Mangel wirtschaften, einen hohen Leidensdruck aushalten und Meister im Improvisieren sind. Jedoch auch Meister im Beharren, begründet in den kaum stattfindenden Veränderungen im Bildungssystem.

In anderen Referaten ging es um Stategien, die das Prozessdenken anregen, vielseitige Raumentwicklung und Lernen im 21. Jahrhundert ermöglichen, die Verbindung von Pädagogik erläuterten und das Lernen im Gleichschritt sowie die Umsetzung durch Räume, Plätze und Orte in den Vordergrund stellten. Es wurde sehr darauf hingewiesen, dass bei

diesen Prozessen Beteiligung und Einbeziehung eine große Rolle spielen und zur Zufriedenheit, Identifikation, zum Funktionieren und zur Nachhaltigkeit beitragen. In den Gesprächsgruppen kristallisierte sich der Stellenwert von Schule heraus: "In der Schule lernen und für die Gesellschaft vorbereiten und damit Gesellschaft in die Schule holen" aber auch die Tatsache, dass es eine große Diskrepanz zwischen Schulentwicklungsplanung, welche immer nur auf ca. 5 Jahre angelegt ist und der Aufforderung Schule und ihr Umfeld für die nächsten 50 Jahre zu entwickeln.

Teil der Fachtagung waren nicht nur Referate, sondern auch Praxisworkshops mit Methodem, die darauf hinauslaufen, die große Menge an Befindlichkeiten, Wünschen und Ängsten zu bündeln und Ergebnisse herauszukristallisieren, zum Beispiel die Methode: PrismaTisch.

Bei Einzelgesprächen mit der Serviceagentur konnte der Campus mit dem Schwerpunkt der Gemeindeentwicklung nochmal verdeutlicht werden und regte eine Änderung der Bezeichnung in Gemeinde- und Bildungscampus an.

Die Tagung in Wismar hat gezeigt, dass wir für unsere Gemeinde immer neu denken sollten, Beteiligung aller dazugehört, Synergien nutzen müssen, wo es möglich ist, und in der Kita, in der Schule und im Hort die Pädagogik heute eine andere sein muss.

Die Veranstaltung hat gezeigt, dass die Gemeinde mit der Campuserwicklung auf einem notwendigen Weg und kein Einzelgänger ist. In unserer Gemeinde gibt es die große Chance, ein neues Gemeidemitteinander zu entwickeln.

8.2 Erläuterungen zum Konzept des Bildungs- und Kulturcampus - pädagogisches Rondell

Zustimmung (5:0:0) zum Rederecht für ipc Dr. Talkenberger GmbH Frau Beckmann und Herrn Proske sowie matrix architektur Herr Sesselmann

Die Ausschussvorsitzende führt per Definition in das pädagogische Rondell des Campus ein: "Ein Rondell ist ein im Grundriss rundes Bauwerk von besonderer Stärke." (Vgl. Wikipedia Begriffsklärung). Für unseren Campus ist die besondere Stärke das pädagogische Konzept: >ganztätig – ganzjährig – generationsübergreifend< unter Berücksichtigung von Inklusion, Integration und Digitalisierung sowie Nachhaltigkeit und ressourcenorientiert für alle in der Gemeinde

Herr Sesselmann übernimmt das Wort und erläutert anhand von grafischen Darstellungen die Synergien für ganztätige, ganzjährige und generationsübergreifende Entwicklung und Nutzung des Campus und verweist auf das Potential für die Gemeinde bei der Campuserwicklung-> Visualisierung siehe Anhang

ipc erläutert die ersten Schritte zur Umsetzung (Basisvariante) und verweist ebenfalls auf das Potential für die Entwicklung in der Gemeinde
Fragen und kritische Anmerkungen der Ausschussmitglieder werden sach- und fachgerecht erläutert.

9 Möglichkeiten der Fragestellung und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Einwohnerinnen und Einwohner stellen Fragen bzw. geben Anregungen:

- zur Entwicklung eines integrierten Gemeindezentrums auf dem Campus mit dem Verweis auf "zu wenig Sitzgelegenheiten im Gemeindesaal beim Erntedankfest"
- Vergleichbarkeit der Campusse, welche sich in den letzten Jahren im Bundesland entwickelt haben bzw. sich aktuell entwickeln
- Kinder zur Gemeindeentwicklung befragen und mit einbeziehen, z.B. durch kindgerechte

Fragebögen u.a. auch zum Erntedankfest
- Anregungen für Beteiligung, z.B. beim Projekt microMINT

Vorsitz:

Manja Lange

Schriftführung:

Manja Lange